



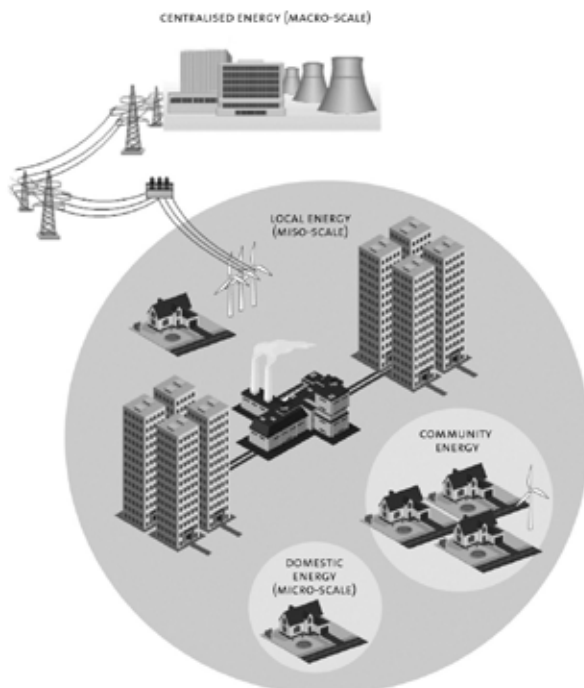
LITRES

Lokale Innovationsimpulse zur Transformation des Energiesystems

Ausgangssituation und Forschungsfragen

Im Projekt LITRES wird die Entwicklung situativer Governance als Grundlage für Innovationsimpulse zur Transformation des Energiesystems untersucht. Bereits vor der von der Bundesregierung im Frühjahr 2011 verkündeten Energiewende haben sich viele Kommunen, Städte und Regionen mit der Frage auseinandergesetzt, wie das Energiesystem neu gestaltet werden kann. Die Energiewende hat schließlich dafür gesorgt, dass die Innovationsdynamik und -kapazität des sozio-technischen Systems der Energieversorgung in das Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt ist. Im Zuge der Abkehr von Atomkraft und fossilen Brennstoffen als Energiequelle stellt sich nicht nur die Herausforderung, erneuerbare Energien zu etablieren, sondern auch die Frage, inwiefern vorhandene Governance-Strukturen verändert und/oder neu angelegt werden müssen, um diese an den sich wandelnden Energiesektor anzupassen.

Die Transformation der stark pfadabhängigen sozio-technischen Regime im Energiebereich sowie die Entwicklung und Koordination von funktionalen und effizienten politischen Maßnahmen unter Zeitknappheit stellen eine große Herausforderung dar. Auch geht die Erprobung neuer Techniken mit der Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle einher. Politische, ökonomische und zivilgesellschaftliche Akteure sind dabei mit neuartigen Governance-Problemen konfrontiert. Und dies nicht nur auf europäischer, nationaler oder Bundesländerebene, sondern auch auf regionaler und kommunaler Ebene. Hierbei stellen sich Fragen nach der Legitimität politischer Prioritätensetzungen, nach der Koordination der relevanten politischen Ebenen und Politikfelder, nach der Verantwortung für Kosten und Nutzen von Investitionen, nach der Überwindung machtvoller Status-Quo-Interessen und der Einbindung privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Engagements für die Energiewende.



Projektziele und Umsetzung

Vor diesem Hintergrund leistet das Forschungsprojekt LITRES einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Rolle von Gemeinden, Städten und Regionen als Orte, in denen sozio-technische Innovationen der Energieversorgung entwickelt, erprobt und zur Anwendungsreife gebracht werden und sich von dort ausbreiten können. Mit der Einbettung der Aktivitäten und Erfolgsbedingungen der Initiativen sowie der Frage ihrer Verbreitungsmöglichkeiten im politischen Mehrebenensystem leistet das Vorhaben ferner einen Beitrag zum Verständnis der Voraussetzungen, unter denen einzelne Vorhaben eine gesamtgesellschaftliche Bedeutung erlangen können.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Analysen werden in Empfehlungen für Handlungsstrategien umgesetzt. Das Projekt soll aufzeigen, welche Veränderungen in organisatorischer und institutioneller Hinsicht notwendig sind, um eine Transformation des Energiesystems zu erleichtern. Lokalen und regionalen Initiativen wer-

den Beratungsmöglichkeiten angeboten und Strategien vermittelt, wie sie sich vernetzen und auf die nationale und europäische Ebene Einfluss nehmen können. Den wirtschaftlichen Akteuren werden Einsichten vermittelt, wie sie die Erfolgsbedingungen von lokalen und regionalen Energieinitiativen besser verstehen können.

Schließlich wird das wissenschaftliche Verständnis des Regierens im Mehrebenensystem, insbesondere hinsichtlich der Diffusion von lokalen Innovationsimpulsen, verbessert sowie die wissenschaftliche Diskussion über die Transformation organisatorischer Felder vorangetrieben.

Fördermaßnahme

Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems

Projekttitle

LITRES – Lokale Innovationsimpulse zur Transformation des Energiesystems
(Förderkennzeichen: 01UN1216)

Laufzeit

01.04.2013 – 31.03.2016

Projektleitung

Universität Stuttgart
Institut für Sozialwissenschaften
Abteilung für Organisations- und
Innovationssoziologie

Dr. Gerhard Fuchs
Seidenstr. 36
70174 Stuttgart
Tel.: +49 711 685-83890
E-Mail: gerhard.fuchs@soz.uni-stuttgart.de

Verbundpartner

Universität Stuttgart, Zentrum für interdisziplinäre
Risiko- und Innovationsforschung der Universität
Stuttgart (ZIRIUS)
Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn

Universität Stuttgart, Institut für Energiewirtschaft
und Rationelle Energieanwendung (IER)
Dr. Ludger Eltrop

Technische Universität Darmstadt, Fachgebiet
Raum- und Infrastrukturplanung (IWAR)
Prof. Dr. Jochen Monstadt

Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut
für Politikwissenschaft, Lehrstuhl für Internationale
Beziehungen und Entwicklungspolitik (WWU)
Prof. Dr. Doris Fuchs

Becker Büttner Held Consulting AG (BBHC)
Peter Bergmann

Weitere Informationen

<http://www.uni-stuttgart.de/litres>

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Grundsatzfragen Nachhaltigkeit, Klima,
Energie; Referat Grundlagenforschung Energie;
beide 53170 Bonn

Redaktion und Gestaltung

Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und
Raumfahrt e.V. (PT-DLR)

Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich
GmbH (PTJ)

Bildnachweis

eigene Darstellung

Druckerei

DLR

Köln, Bonn, 2014